

17.05.2005 - 10:10 Uhr

Caritas publizierte Jahresrechnung: Deutlich mehr Spenden erhalten

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz veröffentlichte soeben ihre Jahresrechnung 2004. Insgesamt beliefen sich Aufwand und Ertrag im vergangenen Jahr auf 96,8 Millionen Franken. Das Hilfswerk konnte seine Spendenerträge um 30 Prozent steigern.

Caritas gab für Programme und Projekte der Internationalen Zusammenarbeit 44,7 Millionen Franken aus. Davon wurde ein Fünftel über den Bund finanziert. Vier Fünftel der Beiträge resultieren aus Spenden Privater.

30,2 Millionen Franken wurden für die Unterbringung und Betreuung von Asyl Suchenden und Flüchtlingen aufgewendet, 3,1 Millionen für soziale Projekte und Katastrophenhilfe im Inland, 5,3 Millionen Franken für die beiden Betriebe Fairnesshandel und Kleiderzentrale. In die Grundlagenarbeit, die Verbandsarbeit, die Information und Werbung sowie die Personal- und Finanzadministration investierte die Caritas 11,9 Millionen Franken.

Die Erträge setzen sich 2004 wie folgt zusammen: 50,3 Millionen Franken resultieren aus direkten Spenden an die Caritas Schweiz sowie aus Zuwendungen der Glückskette und des internationalen Caritas-Netzes, 36,7 Millionen Franken aus Beiträgen der öffentlichen Hand und 9,7 Millionen Franken aus anderen Erträgen wie Warenverkäufen, Abgeltungen für Dienstleistungen und Zinserträgen. Das Aufkommen der Spenden belief sich 2004 auf 24,5 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 29,5 Prozent bedeutet.

Die Gemeinkosten, welche die Kosten für die Leitung, die Personal- und Finanzadministration, die Sammel- und Informations- sowie die Verbandstätigkeit wiedergeben, machten 2004 sieben Prozent im Verhältnis zum Umsatzertrag aus. Die Kosten für die Projektbegleitung in der Internationalen Zusammenarbeit beliefen sich im vergangenen Jahr auf 10,9 Prozent.

Kontakt:

Caritas Schweiz
Odilo Noti
Bereichsleiter Kommunikation
Löwenstrasse 3
6002 Luzern
Tel: +41/41/419'22'69
Mobile: +41/79/686'87'43
Internet: www.caritas.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100490216> abgerufen werden.